



## Salzburger Menschenrechtskompass

### Jahresbericht 2016

#### Workshops und Aktivitäten



Für das Jahr 2016 wurde der Plattform für Menschenrechte eine Finanzierung von Seiten des Runden Tisches Menschenrechte für die Durchführung von insgesamt 10 Workshops im Rahmen des Salzburger Menschenrechtskompasses ([www.menschenrechte-salzburg.at/kompass](http://www.menschenrechte-salzburg.at/kompass)) zugesagt. Die Zielgruppen der Workshops waren einerseits Jugendliche und junge Erwachsene sowie andererseits Multiplikator\*innen und Pädagog\*innen.

Die Workshops wurden von Frau Rieser im Rahmen einer Anstellung durchgeführt. Insgesamt war Frau Rieser für das ganze Jahr zu je 2,5 Wochenstunden beschäftigt.

Der Schwerpunkt der Workshop-Durchführung lag im ersten Halbjahr 2016:

- Stadtpaziergang zu Flucht und Asyl in Kooperation mit der Katholischen Jugend im Rahmen des Monats der Vielfalt am 8.1. (zu wenig Anmeldungen)
- Workshop zu Flucht und Asyl im BG Nonntal am 5.2. (23 TN)
- Workshop zu Flucht und Asyl in der NMS der Diakonie am 15.2. (25 TN)
- Präsentation MR-Kompass bei Trainer\*innen von Die Berater am 8.3. (15 TN)
- Workshop zu Diskriminierung & Vorurteile bei SpiriNight der Katholischen Aktion in Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle am 12.3. (45 TN)
- Workshop zu Soziale Rechte im Abendgymnasium am 12.4. (15 TN)
- Workshop zu Diskriminierung und Rassismus in der PH-Salzburg am 5.4. (23 TN)
- 2 WS „Wir und die Anderen, das Eigene und das Fremde“ am Langen Tag der Flucht in der NMS Lehen (30.9.) (50 TN)
- Präsentation MR-Kompass bei Trainer\*innen von Ibis Acam am 5.10. (17 TN)
- Workshop zu Diskriminierung und Rassismus in der PH-Salzburg am 10.11. (16 TN)

- WS für Pädagog\*innen zum Thema „Armut & Sport“ bei der PH Salzburg am 23.11. (18 TN)

Insgesamt wurden somit 10 Workshops und 2 Präsentationen umgesetzt. In 7 Workshops konnten 158 Schüler\*innen sowie junge Erwachsene erreicht werden. In weiteren 5 Veranstaltungen erhielten 89 Pädagog\*innen sowie Multiplikator\*innen eine Einführung in die Arbeit mit dem Kompass sowie in ein ausgewähltes Menschenrechtsthema. Thematisch lag der Schwerpunkt bei den Schüler\*innen vor allem auf Flucht und Asyl und bei den Multiplikator\*innen vor allem in den Bereichen Diskriminierung, Vorurteile und Rassismus. Weitere Themen waren 2016 Soziale Rechte, Armut und Sport.



Die Rückmeldungen aus den Workshops sowohl von Jugendlichen als auch von Pädagog\*innen waren hinsichtlich der Methodenvielfalt sehr positiv. Die Auseinandersetzung mit den diversen Menschenrechtsthemen in Rollenspielen, die methodische Wissensvermittlung sowie die Reflexion und Diskussion von Alltagserfahrungen brachten neue Perspektiven auf aktuelle Menschenrechtsthemen. Es wurde sehr deutlich, dass angesichts der gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen Raum und Zeit für die Beschäftigung mit Menschenrechten zur Meinungsbildung wichtiger denn je sind.



Im Folgenden einige Rückmeldungen aus den Workshops:

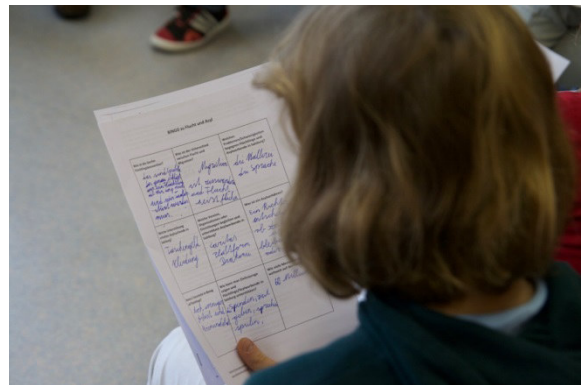
- „Ich habe durch die Übungen und die Diskussion wieder neue Blickwinkel gewonnen und wieder gemerkt wie wichtig Menschenrechte sind, weil im Alltag beschäftigt man sich nicht damit.“
- „Ich habe mich heute zum ersten Mal in einen jungen Mann im Rollstuhl rein versetzt. Das war eine ganz neue Erfahrung.“
- „Die Übung hat die Gesellschaft gut gezeigt, die unterschiedlichen Schichten und Lebenssituationen. Jeder konnte sich in eine andere Person rein fühlen und so verstehen, warum Menschenrechte wichtig sind.“

- „Durch die Diskussion habe ich verschiedene Meinungen gehört. Das war interessant. Es ist wichtig, dass jeder seine Meinung sagen kann und von anderen respektiert wird.“
- „Für uns sind Menschenrechte selbstverständlich. Mir ist wieder bewusst geworden, wie gut es uns geht.“
- „Am Anfang wusste ich nicht, was ich zu Menschenrechten sagen soll, aber jetzt sind sie greifbarer geworden.“



Präsentiert wurde der Menschenrechts-Kompass u.a. bei den Plena der Plattform für Menschenrechte und in deren Newsletter beworben. Hinsichtlich des Themas Flucht & Asyl gab es Vernetzungsgespräche mit dem Friedensbüro und der Katholischen Jugend Salzburg. Anfragen zu Expertisen für die Kids-News und einer Jugendveranstaltung von Akzente wurden bearbeitet und geeignete Personen vermittelt.

Des Weiteren wurde an der Aktualisierung und an der Verlinkung zur neuen Website der Plattform für Menschenrechte gearbeitet. Themen für das Jahr 2017 werden neben konkreter WS-Durchführungen für Jugendliche und Pädagog\*innen auch die laufende Aktualisierung der Inhalte, die Erweiterung um das Thema Menschenrechte allgemein und die Sammlung von zusätzlichen Methoden und Links sowie ein Nachdruck der Arbeitsmappen sein.



**Plattform für Menschenrechte Salzburg - Förderverein:** Mag.<sup>a</sup> Maria Sojer-Stani

Tel.: 0676/8746 6659 oder E-Mail: [maria.sojer-stani@menschenrechte-salzburg.at](mailto:maria.sojer-stani@menschenrechte-salzburg.at)

**Mitarbeiterin:** Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Rieser, BA

Tel.: 0676/8746 7039 oder E-Mail: [elisabeth.rieser@menschenrechte-salzburg.at](mailto:elisabeth.rieser@menschenrechte-salzburg.at)